

1.	Einführung	1
Teil A:	Prozeßkostenmanagement als interdisziplinäre Aufgabe der Unternehmensführung	
2.	Prozeßorientierte Organisationslehre	9
2.1	Vernetztes Denken in Prozeßstrukturen	9
2.2	Prozeßketten als Rationalisierungsobjekte	15
3.	Gemeinkostenmanagement	18
3.1	Methoden des Gemeinkostenmanagements	18
3.1.1	Gemeinkostenmanagement als Controllingaufgabe	18
3.1.2	'Bestehende' Systeme	24
3.1.3	'Neues' System Prozeßkostenrechnung	35
3.2	Veränderte Kontextbedingungen für das Kostenmanagement	48
4.	Informations- und Kommunikationstechnik	54
4.1	IV und Kostenrechnung	54
4.2	Verteilte Systeme	61
4.2.1	Grundlagen und Nutzenpotential verteilter Anwendungssysteme	61
4.2.2	Architektur Verteilter Systeme	65
4.2.3	Kommunikation in Verteilten Systemen	66
4.3	Wissensverarbeitung	70
4.3.1	Merkmale wissensbasierter Systeme	71
4.3.2	Anwendung wissensverarbeitender Systeme in Kostenrechnung und Controlling	75
4.3.3	Entwurf wissensverarbeitender Systeme	83
4.3.4	Beschreibungssprache für hybride Anwendungssysteme	85
4.4	Verteilte Künstliche Intelligenz	88
4.4.1	Verteiltes Problemlösen	88
4.4.2	Agenten	92
4.4.3	Multiagentensysteme	95
4.4.4	Betriebswirtschaftliche Anwendung von VKI-Systemen	98
4.4.5	Planung Verteilter Künstlich Intelligenter Systemen	102

Teil B: Konzept eines IV-Systems für das Prozeßkostenmanagement

5.	Anforderungen und Grobkonzeption einer IV-Systemunterstützung für das Prozeßkostenmanagement	105
5.1	Forderungen an das Prozeßkostenmanagement und seine IV-Unterstützung	108
5.1.1	Funktionale Forderungen	108
5.1.1.1	Prozeßmodellierung	109
5.1.1.2	Prozeßkostenrechnung	110
5.1.1.3	Prozeßkostenmanagement (i.e.S.)	114
5.1.2	Instrumentale Forderungen	114
5.1.3	IV-technische Forderungen	124
5.2	Prozeß- und Verteilungsstruktur des Prozeßkostenmanagements	125
6.	Instrumentale Gestaltung der Prozeßkostenrechnungs-Konfiguration	130
6.1	Unterstützungspotential wissensbasierter Systeme für die Prozeßkostenrechnungs-Konfiguration	131
6.2	Wissensstruktur und -akquisition für die Prozeßkostenrechnungs-Konfiguration	133
6.3	Inhalt der Wissensbasis der Prozeßkostenrechnungs-Konfiguration	136
6.3.1	Methodenkonfiguration für die Prozeßkostenrechnung	137
6.3.1.1	Kostenrechnungsbezug	138
6.3.1.2	Kostenartenallokation	140
6.3.1.3	Behandlung leistungsmengenneutraler Prozeßkosten	142
6.3.1.4	Festlegen der Periodizität der Prozeßkostenrechnung	144
6.3.1.5	Prozeßerhebung	145
6.3.1.6	Prozeßmengenermittlung	147
6.3.1.7	Prozeßkostenermittlung	148
6.3.1.8	Kalkulationsverfahren	150
6.3.2	Definition des Anwendungsbereiches	152
7.	Instrumentale Gestaltung der Tätigkeitsanalyse	154
7.1	Methodische Grundlagen der Tätigkeitsanalyse	157
7.2	Konzept einer modell- und wissensbasierten Tätigkeitsanalyse	162
7.2.1	Teilprozeßidentifikation	163
7.2.2	Cost Driver-Zuordnung	168
7.2.3	Teilprozeßklassifikation	172
7.2.4	Teilprozeßmengenermittlung	174
7.2.5	Teilprozeßkostenermittlung	176
7.3	Verteilung des Prozeßkostenmanagements und die Auswirkungen auf die Tätigkeitsanalyse	182

8.	Instrumentale Gestaltung der Prozeßketten-Strukturierung	183
8.1	Unterstützungspotential von Prozeßkettenmodellen für das Kostenmanagement von Geschäftsprozessen	183
8.2	Wissensbasierte Prozeßketten-Strukturierung	188
8.3	Ziel und Problem der Hauptprozeßbildung	190
9.	Instrumentale Gestaltung des Kostenmanagements für Geschäftsprozesse	194
9.1	Prozeßkostenplanung und -kontrolle	196
9.1.1	Kostenmanagement für Teilprozesse	196
9.1.1.1	Methodische Grundlagen	196
9.1.1.2	Verteilung der Kostenplanung und -kontrolle	204
9.1.1.3	Wissensbasierte Unterstützung der Kostenplanung	205
9.1.2	Kostenmanagement für Prozeßketten	206
9.2	Kostenstrategiedefinition	208
9.3	Strategiewirkungsanalyse	210
10.	Kooperation beim verteilten Prozeßkostenmanagement	217
10.1	Dezentralisierung des IV-gestützten Prozeßkostenmanagements	220
10.2	Koordinationsprinzip	223
11.	Informationstechnische Gestaltung eines Koordinationsmechanismus für das Prozeßkostenmanagement	227
11.1	Blackboard-Kommunikation	230
11.2	Architektur der Koordinationskomponente für das vernetzte Prozeßkostenmanagement	232
11.2.1	Prozeßkostenmanagement-Agenten	233
11.2.2	Blackboard-Datenbasis	234
11.2.3	Koordinationskontrolle	235
Teil C:	Umsetzung des vernetzten Prozeßkostenmanagements in einen Forschungsprototyp	
12.	Das 'Controlling-Blackboardsystem'	241
12.1	Definition des Untersuchungsbereichs	244
12.2	Erfassen von Kostenstellenkosten	245
12.3	Prozeßkostenrechnungs-Konfiguration	245
12.4	Tätigkeitsanalyse	247
12.5	Verteilte Prozeßkettenkonstruktion	248
12.6	Verteilte Prozeßkettenergebnisrechnung	249

12.7	Verteilte Kostenstrategiedefinition	250
12.8	Verteilte Kostenstrategiebewertung	250
12.9	Systemkonfiguration	252
13.	Verifizieren des Prozeßkostenmanagement-konzeptes in der praktischen Anwendung	253
13.1	Prozeßkostenmanagement für den Logistikbereich eines Handelsunternehmens	255
13.2	Prozeßkostenmanagement für den Fertigungsbereich eines High-Tech-Unternehmens	263
13.3	Einsatzerfahrungen mit dem Controlling-Blackboard system	266
	Zusammenfassung und Ausblick	271
	Literatur	275